

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F12
VERSION:	R2.0.9.S03
SENDER:	ENOTICES
CUSTOMER:	Hwelters
NO_DOC_EXT:	2019-109990
SOFTWARE VERSION:	9.11.2
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E-mail:	info@post-welters.de
NOTIFICATION TECHNICAL:	/
NOTIFICATION PUBLICATION:	/

Wettbewerbsbekanntmachung

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Stadt Witten, Zentrales Vergabeamt
Annenstraße 111 b
Witten
58453
Deutschland
Kontaktstelle(n): Stadt Witten, Zentrales Vergabeamt
E-Mail: zentrales.vergabeamt@stadt-witten.de
NUTS-Code: DEA56
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.witten.de

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-WITTEN-2019-0107>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-WITTEN-2019-0107>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Wettbewerb nach RPW 2013 im Rahmen der VgV »Bildungsquartier Annen« in Witten

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71200000

II.2) Beschreibung

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

71420000

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Die Stadt Witten beabsichtigt, in Anknüpfung an die Erfolge des Stadterneuerungsprogramms Soziale Stadt Annen und dem erforderlichen Bau eines Bürger-, Sport- und Grundschulzentrums, ein integratives Stadtteil- und Bildungszentrum in Annen-Nord zu entwickeln. Auf einer etwa 2,2 Hektar großen Fläche nordwestlich des Bahnhofs Annen-Nord soll das Bildungsquartier – gemeinsam mit nahen vorhandenen Infrastrukturen wie Hallenbad, Kindertagesstätten, kirchlichen Einrichtungen etc. – zukünftig mit folgenden weiteren Nutzungen

zum zentralen Anlaufpunkt für Jung und Alt im Stadtteil und zur Schlüsselstelle für Integration über Bildung und Sport werden:

1. Grundschule
2. Schulische und außerschulische Kindertagesbetreuung und freiwillige Kindertagesangebote
3. Sportzentrum
4. Bürgerzentrum

Ziel des »Bildungsquartiers Annen« ist es, möglichst gute Voraussetzungen zu schaffen, um Kooperationen und Synergien unter den unterschiedlichen Akteuren zu fördern. Dadurch soll ein lebenslanges und lebensweltorientiertes Lernen am Standort des Bildungsquartiers ermöglicht werden.

Im Rahmen der Erarbeitung der Machbarkeitsstudie wurde mit den zukünftigen Nutzern und den lokalen Akteuren in einem ausführlichen Dialogprozess bereits ein sehr konkretes Raum- und Nutzungskonzept definiert. Insgesamt umfasst dieses ca. 4.154 qm BGF für das Bildungsquartier. Zudem umfasst die Aufgabenstellung ebenfalls eine Einordnung der städtebaulichen Situation, da am Standort weitere Wohnbebauung vorgesehen ist.

Es ist geplant, die Leistungsphasen 1 bis 3 und optional darüber hinaus vorbehaltlich der Fördermittelbewilligung die Leistungsphasen 4 bis 9 stufenweise zu vergeben.

Um eine angemessene und qualitätsvolle Lösung sowie ein geeignetes Planungsteam (Objektplanung Gebäude i.S. HOAI 2013 § 34 und Objektplanung Freianlagen i.S. HOAI 2013 § 39 jeweils LPH 1 bis 9 (stufenweise) für die Planung und Realisierung dieser architektonisch sowie freiraumplanerisch bedeutsamen Bauaufgabe zu finden, ist (im Rahmen eines VgV-Verfahrens) ein Wettbewerb mit 15 Teilnehmern nach RPW 2013 vorgesehen. Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.10) **Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

Der Wettbewerb richtet sich an Arbeitsgemeinschaften aus Architektinnen und Architekten und Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten. Bevollmächtigter Vertreter der Arbeitsgemeinschaft ist der Architekt/die Architektin. Im Übrigen wird auf die Möglichkeit der Eignungsleihe gem. § 47 VgV verwiesen. Die Bewerbungsunterlagen sind elektronisch über das Vergabeportal einzureichen. Einreichungstermin: 10.09.2019, 12.00 Uhr. Teilnahmeanträge, die formlos, per Mail, per Fax oder postalisch eingereicht werden, können nicht berücksichtigt werden.

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Bewerber, die als Einzelner und/oder Mitglied einer Bewerbergemeinschaft mehrere Bewerbungen einreichen, oder am Tag der Bekanntmachung angestellter oder freier Mitarbeiter eines Bewerbers/eines Mitglieds einer Bewerbergemeinschaft sind oder die im Sinne des § 79 Abs. 2 VgV bevorzugt sein oder Einfluss haben können.

Der öffentliche Auftraggeber behält es sich vor, fehlende Unterlagen innerhalb einer bestimmten Frist nachzufordern. Werden die nachgeforderten Unterlagen/Nachweise etc. sodann nicht fristgerecht vorgelegt, führt dies zwingend zum Ausschluss.

Das Bewerbungsformular ist unter <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-WITTEN-2019-0107> zum Download bereitgestellt. Postalisch, per Fax oder per E-Mail übermittelte Bewerbungen sind nicht zulässig.

Für den fristgerechten Eingang der Bewerbung (vgl. Punkt IV.2) ist der Bewerber verantwortlich. Es gilt die Frist beim Eingang auf der Vergabeplattform.

Die Zahl der Wettbewerbsteilnehmer ist insgesamt auf 15 beschränkt. Neben 5 zugelassenen Teilnehmern werden weitere 10 Teilnehmer durch das vorgeschaltete Bewerbungsverfahren gemäß den Regelungen der VgV ermittelt. Wenn mehr als 10 Bewerbungen die u.g. Kriterien gleichermaßen erfüllen, wählt der Auslober durch Losentscheidung die für die Teilnahme am Wettbewerb zugelassenen Bewerber aus. Zusätzlich werden ausreichend Nachrücker ausgelost. Eine Bewertung der Referenzen erfolgt nicht. Zur Teilnahme an der Losung genügt die Vollständigkeit der Bewerbung, sowie die Erfüllung der benannten Eignungskriterien. Die ausgewählten Bewerber werden benachrichtigt und haben die Teilnahme innerhalb gesetzter Frist zu bestätigen, geloste Nachrücker rücken im Falle einer Absage nach.

Die Eignung entsprechend § 75 VgV ist durch das vollständig ausgefüllte und von dem/den Büroinhaber(n), dem/den Geschäftsführer(n) und/oder dem/den bevollmächtigten Vertreter(n) unterzeichnete Bewerbungsformular einschließlich erforderlicher Nachweise als Anlagen und Benennung von der geforderten Referenz nachzuweisen. Eine Eignungsleihe ist grundsätzlich möglich. Im Falle fehlender oder unvollständiger Unterlagen erfolgt eine Nachforderung unter Fristsetzung in analoger Anwendung des § 56 VgV.

Zum Teilnahmeantrag/Bewerbungsformular:

Deckblatt: Angaben zum Bewerber/Unternehmen

Teilnahmeantrag für die Teilnahme am o.g. Vergabeverfahren nach VgV und Einwilligungserklärung

Datenschutz; Versicherung des Bewerbers, dass sich kein weiteres Mitglied der Büro-/Bewerbergemeinschaft bewirbt (Partner, freie Mitarbeiter oder Angestellte) und dass der Bewerber akzeptiert, dass Verstöße hiergegen zum nachträglichen Ausschluss der Arbeiten führen.

1. Erklärung zu Interessen und Beteiligten
2. Erläuterung zur Zusammenarbeit mit Anderen
3. Erklärung Nachunternehmer / Verpflichtungserklärung im Falle der Eignungsleihe
4. Erklärung zur Zuverlässigkeit - Eigenerklärung des Bewerbers, dass keine Ausschlusskriterien gemäß §§ 123 und 124 GWB gegen ihn vorliegen
5. Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung
6. Befähigungsnachweis Entwurfsverfasser Objektplanung und Freiraumplanung
7. Referenz für die Objektplanung für ein Gebäude mit mind. Honorarzone III und 1.500 qm BGF in den letzten 5 Jahren (Leistungszeitraum 05.08.2014 – 10.09.2019)

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben:

Der Wettbewerb richtet sich an Arbeitsgemeinschaften aus Architektinnen und Architekten und Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten. Bevollmächtigter Vertreter der Arbeitsgemeinschaft ist der Architekt bzw. die Architektin. Im Übrigen wird auf die Möglichkeit der Eignungsleihe gem. § 47 VgV verwiesen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.2) **Art des Wettbewerbs**

Nichtoffen

Anzahl der in Erwägung gezogenen Teilnehmer: 15

IV.1.7) Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:

1. Anding Schiffers Architekten PartG mbB, Witten mit N.N.
2. EVAREBER Architektur + Städtebau, Dortmund mit Club L94, Köln
3. HWR | RAMSFJELL, Dortmund mit N.N
4. TRU Architekten, Düsseldorf mit N.N.
5. UTE PIROETH ARCHITEKTUR BDA, Köln mit N.N.

IV.1.9) Kriterien für die Bewertung der Projekte:

Das Preisgericht wird sein Urteil aus der Qualität der Wettbewerbsarbeiten bilden und hierbei folgenden Bewertungsrahmen zugrunde legen, ohne dass die Reihenfolge zugleich eine Gewichtung darstellt:

- Städtebaulich-räumliche Qualität
- Gestaltqualität und funktionale Qualität der hochbaulichen und freiraumplanerischen Anlagen
- Qualität der innenräumlichen Organisation (Hochbau)
- Realisierbarkeit und Wirtschaftlichkeit in Bau und Betrieb

Der Auslober beabsichtigt unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts einen Preisträger oder eine Preisträgergemeinschaft mit der Bearbeitung der Objekt- und Überwachungsleistungen zu beauftragen. Die Auftragsvergabe erfolgt im Verhandlungsverfahren nach dem Wettbewerb (§ 14 (4) 8. VgV), an dem die Preisträger beteiligt werden. Das Wettbewerbsergebnis fließt mit mindestens 55 % in das Verhandlungsverfahren ein. Die verbleibenden Prozente werden aus den nachfolgenden Auftragskriterien Arbeitsweise und Projektentwicklung, fachliche Qualifikation, Honorarforderung, Baukosten und Präsentation und Gestaltung ermittelt.

-

Die endgültigen Zuschlagskriterien werden den Teilnehmern am Verhandlungsverfahren zum Verfahren selbst mitgeteilt.

IV.2) Verwaltungsangaben**IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 10/09/2019

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 24/09/2019

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Deutsch

IV.3) Preise und Preisgericht**IV.3.1) Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Wettbewerbssumme für Preise insgesamt 112.000 EUR. Folgende Preisgelder sind vorgesehen:

1. Preis: 45.000 Euro

2. Preis: 33.000 Euro

3. Preis: 18.000 Euro

4. Preis: 11.000 Euro

Anerkennung: 5.000 Euro

IV.3.2) Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:**IV.3.3) Folgeaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4) Entscheidung des Preisgerichts

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: ja

IV.3.5) Namen der ausgewählten Preisrichter:

Das Preisgericht wird nach RPW besetzt:

1. Prof. Ulrike Beuter, Landschaftsarchitektin Oberhausen
 2. Liselotte Dannert, Vorsitzende des Ausschuss für Soziales, Wohnen, Integration und Demografie Stadt Witten
 3. Franz-Jörg Feja, Architekt und Stadtplaner, Recklinghausen
 4. Judith Kusch, Architektin und Stadtplanerin, Köln
 5. Barbara Pampe, Architektin, Leiterin Projektbereich Pädagogische Architektur bei der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Bonn
 6. Dr. Uwe Rath, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt Stadt Witten
 7. Prof. Christa Reicher, Architektin und Stadtplanerin, Aachen
 8. Thomas Richter, Vorsitzender des Jugendhilfe- und Schulausschusses Stadt Witten
 9. Stefan Rommelfanger, Stadtplaner, Stadtbaurat Stadt Witten
 10. Dr. Hendrik Schöneborn, Ratsmitglied des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt Stadt Witten
 11. Frank Schweppe, Erster Beigeordneter, Sozialdezernent, Stadt Witten
 12. Thomas Sebralla, Architekt, Witten
 13. Andreas Staetling, Schulleitung Baedeker Grundschule Witten
- Zudem werden ausreichend Stellvertreter benannt.

Abschnitt VI: Weitere Angaben**VI.3) Zusätzliche Angaben:**

Die in dieser Bekanntmachung geforderten Eignungsnachweise sind bei Bietergemeinschaften jeweils von allen Mitgliedern vorzulegen.

Sollten sich Architekten/innen und Landschaftsarchitekten/innen als Haupt- und Unterauftragnehmer bewerben, so sind die bezüglich der Eignungsliehe in dieser Bekanntmachung genannten Eignungsnachweise (auch) durch den Unterauftragnehmer einzureichen.

Zum Teilnahmeantrag:

Zu Anlage 5. Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 Abs. 1 (3) VgV; Mindestanforderung im Auftragsfall: Deckungssumme für Personenschäden 3.000.000 EUR und für sonstige Schäden 5.000.000 EUR, jeweils 2-fach maximiert im Versicherungsjahr. Der Nachweis über die geforderten Berufshaftpflichtversicherungen ist den Bewerbungsunterlagen beizulegen. Sofern die derzeitigen Deckungssummen nicht ausreichen, kann eine Eigenerklärung über die geplante Erhöhung der Versicherungssumme im Auftragsfall eingereicht werden. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckung (d. h. ohne Unterscheidung nach Sach- und Personen- und Vermögensschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, aus der hervorgeht, dass alle Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den jeweils geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Bei Bietergemeinschaften muss der Versicherungsschutz für jedes Mitglied in gleicher Höhe nachgewiesen werden.

Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag im Rahmen des anschließenden Verhandlungsverfahrens auf das Erstangebot zu erteilen.

Auskünfte über die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich, über das Vergabeportal spätestens 6 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist zu beantragen.

Folgender Zeitplan ist aktuell vorgesehen:

Ausgabe der Auslobung: Anfang Oktober 2019
Kolloquium: Ende Oktober 2019
Abgabe der Wettbewerbsunterlagen: Mitte Dezember 2019
Preisgericht: Mitte Februar 2020

Weitere Hinweise sind dem Bewerbungsformular zu entnehmen. Die Weitergabe der Ausschreibungsunterlagen an Dritte sowie die gewerbliche Nutzung der Ausschreibungsunterlagen sind nicht gestattet. Für den Teilnahmeantrag ist der vorgegebene Bewerberbogen zu verwenden. Bei fremdsprachigen Dokumenten ist zusätzlich eine Übersetzung in die Verfahrenssprache (deutsch) beizufügen. Eine Eigenübersetzung ist ausreichend. Eine Erstattung für die Erstellung des Teilnahmeantrags findet nicht statt.

- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Vergabekammer Westfalen
Albrecht-Thaer-Straße 9
Münster
48147
Deutschland
Telefon: +49 251/411-3514
Internet-Adresse: <http://www.brms.nrw.de>
- VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
- VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**
Vergabekammer Westfalen
Albrecht-Thaer-Straße 9
Münster
48147
Deutschland
Telefon: +49 251/411-3514
Internet-Adresse: <http://www.brms.nrw.de>
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
05/08/2019